

# Post auf Partnersuche

Filiale in Bützfleth ist geschlossen: Verhandlungen über neues Angebot vor Ort



In diesem Geschäft konnten die Bützflether seit Mai 2005 Briefmarken kaufen: Nach Schließung der Partnerfiliale steht nur noch ein Briefkasten vor der Tür Foto: hr

**hr. BÜTZFLETH.** Seit Mitte Februar ist die Ortschaft Bützfleth ein weißer Fleck auf der Landkarte der Deutschen Post: In dem Schreibwaren-Geschäft von Iona Müller, die dort seit Mai 2005 eine Partnerfiliale betrieben hatte, ist der Post-Shop verschwunden. Nach Auskunft der Geschäftsinhaberin habe sie sich in gegenseitigem Einvernehmen von der Post getrennt. Eine Umstrukturierung des Geschäfts

sei der Grund für die Aufgabe des Post-Angebots gewesen.

Mit der Bitte um Unterstützung bei der Suche nach einem neuen Kooperationspartner wandte sich die Post - zuständig ist das Partnermanagement der Regionalleitung Nord in Hannover - an Ortsbürgermeister Wolfgang Rust (67): Der benannte zwei mögliche Gesprächspartner. „Es wird wohl wieder eine Filiale in Bützfleth

geben“, hofft Rust nach einer positiven Mitteilung, die ihn zwischenzeitlich erreichte. Danach sollen die Verhandlungen mit einem Unternehmen in der Ortschaft erfolgversprechend verlaufen, ein Vertragsabschluss stehe aber noch aus.

Nicht nur die Post, sondern vor allem viele Bürger meldeten sich beim Ortsbürgermeister, um nach Ersatz für die geschlossene Post-Filiale zu fragen. Zur Zeit müssen die Bürger auf die nächstgelegenen Filialen in Stade oder Drochtersen-Assel ausweichen. Zumindest für Menschen ohne eigenes Auto stellt das einen vergleichsweise hohen Aufwand dar, wenn es nur um ein paar Briefmarken geht.

Auf WOCHENBLATT-Anfrage bei der Post-Pressestelle gab es keine weiteren Auskünfte zu den Perspektiven für eine neue Partnerfiliale in Bützfleth. Normalerweise betrage die beiderseitige Kündigungsfrist für eine Filiale ein halbes Jahr. Die Post müsste demnach schon eine ganze Weile auf der Suche nach einem neuen Partner sein.